

Informationen zu IMP

Die Landesregierung wird den Informatikunterricht an den weiterführenden Schulen weiter ausbauen. Das Konzept sieht vor, den mit Beginn des Schuljahres 2017/18 in Klasse 7 der allgemein bildenden Gymnasien eingeführten Aufbaukurs Informatik ab dem kommenden Schuljahr auf alle weiterführenden Schularten auszudehnen. Darüber hinaus kann an den allgemein bildenden Gymnasien ab dem kommenden Schuljahr als Vertiefungsmöglichkeit für die Klassenstufen 8 bis 10 ein neues Profilfach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) angeboten werden.

Als Profilfach ist das Fach IMP mit 4 Stunden pro Schuljahr (insgesamt 12 Kontingentstunden) zu unterrichten. Für die einzelnen Klassenstufen gilt folgende Stundenverteilung, die so von den betreffenden Schulen verbindlich umzusetzen ist:

	Informatik	Mathematik	Physik
Klasse 8	2	1	1
Klasse 9	1	1	2
Klasse 10	1	2	1

Die Mindestschülerzahl wird 12 betragen. Der Klassen-/Gruppenteiler liegt bei 30 Schülerinnen und Schülern. In die Regelung zum Teilungsstundenpool wird IMP analog zum Profilfach NwT aufgenommen. Das Profilfach IMP ist versetzungsrelevant und Kernfach. Die Notenbildung erfolgt in Abstimmung zwischen den einzelnen Fachlehrern entsprechend der Gewichtung der Fachanteile im jeweiligen Schuljahr. Im Gegensatz zu NwT gilt hier das Fachlehrerprinzip, d.h. Informatik-Lehrer unterrichten Informatik, Physiklehrer Physik und Mathematiklehrer Mathematik. Die Schulgemeinschaft des HSG hat sich fast einstimmig für die Einführung von IMP anstelle NwT als Profilfach ausgesprochen.

Falls die Einfphrung genehmigt werden sollte, werde die entsprechenden Regelungen rechtzeitig vor Beginn des Unterrichts im Schuljahr 2018/2019 getroffen. Für jedes Gymnasium wird ein Verfahren nach § 30 SchG zur Einrichtung des Profilfachs IMP erforderlich sein. Die Genehmigung eines neuen Profils bedarf der Zustimmung der Regierungspräsidien.

Das Profilfach IMP soll als Ersatz des Profilfachs Naturwissenschaft und Technik (NwT) am Hohenstaufen-Gymnasium angeboten werden. Entsprechende Schülerwahlen ergaben, dass diese fast ausschließlich IMP anstelle von NwT als Profilwahl angegeben haben. Die NwT-Einrichtungen können für IMP weitergenutzt werden, so dass dieses Fach kostenneutral eingeführt werden kann. Darüber hinaus ist die Versorgung an Lehrkräften am HSG im Augenblick und auch auf lange Sicht so ausgelegt, dass IMP für unsere Schule das geeignetere Profil darstellt als NwT.